

# Kreis-Blatt

## für den Kreis Gr. Werder

Bezugspreis monatlich 1,50 Danziger Gulden.

Nr. 11

Neuteich, den 13. März

1924

### Bekanntmachungen des Landratsamtes und des Kreis Ausschusses.

Nr. 1.

#### Landfrauen helfst!

Je länger der Druck unserer Feinde auf uns liegt, um so schwerer und vernichtender fühlen wir ihn. Erbarmungslos versuchen sie noch immer, unser schwergeprüftes Volk geistig und körperlich zu zermürben.

Unsere Hoffnung auf einen Abbau der Preise wird stets enttäuscht. Im Gegenteil, die Ausgaben für die notwendigsten Dinge des Lebens steigen von Woche zu Woche und wir können bei der Teuerung unsern armen Großstadtkindern ebensowenig wie in den harten Kriegsjahren das geben, was ihr durch jahrelange Entbehrung geschwächter kleiner Körper zum Leben dringend braucht.

Deshalb müssen wir auch in diesem Jahre wieder unsere Zuflucht zu Euch nehmen, Ihr Landfrauen, mit der inständigen Bitte, gedenkt auch im kommenden Sommer wieder unserer Stadtkinder und schenkt ihnen eine frohe Zeit bei Euch in der freien Natur, damit sie den dumpfen Großstadtmauern für ein paar sonnige Sommerwochen entfliehen können, um wieder frisch und fröhlich zu werden.

Wir wissen, daß auch für Euch die Zeiten schwer sind, aber Euer mütterliches Herz wird gewiß auch in diesem Jahre wieder ein Plätzchen für ein armes Stadtkind schaffen.

Wer oberflächlich urteilt, meint, die Leute in der Stadt verdienen ja viel, wo sollte da das Kinderelend sein! Wer aber genauer zusieht, der weiß, daß noch immer Tausende von Kindern leiden und entbehren. Das ist ja gerade der schreiende Widerspruch unserer Tage, daß ein Teil des Volkes in Wohlleben leichtfertig genießt, während weite Kreise nicht wissen, wovon sie morgen leben, wie sie ihre geliebten Kinder körperlich und geistig zu gefunden, lebenskräftigen Menschen erziehen sollen.

Laßt Euch das immer wieder mit herzlicher Bitte gesagt sein, Landfrauen. Wart Ihr denn nicht selbst stolz und froh, als in den Vorjahren die Kinder, die müde und blaß in Euer Haus kamen, es so frisch und rotwangig verließen, voll Dankbarkeit und froher Erinnerungen? Wenn Ihr daran denkt, werdet Ihr gewiß

auch in diesem Jahre bei dem großen Werke nicht abseits stehen können.

Da Euch kein krankes, sondern nur ein gesundheitlich gefährdetes und erholungsbedürftiges, nicht mit Ungeziefer behaftetes Kind gesandt wird, dafür sorgt der Arzt in der Stadt, der jedes Kind untersucht, das die Stadtverwaltung oder die gemeinnützigen Vereine auf das Land entsenden. Es wird auch für eine gewissenhafte Auswahl von nur wirklich wohlherzogenen, Eurer Wohltat würdigen Kindern, die mit ausreichender Kleidung versehen sind, Sorge getragen werden, damit Ihr keinen Anlaß zur Klage habt.

Listen zur Eintragung der Aufnahmebereitswilligkeit werden wieder, wie in den Vorjahren, durch die Vertrauenspersonen Eurer Ortschaft in Umlauf gesetzt werden.

#### Landaufenthalt für Stadtkinder Eingetragener Verein.

Namens des hierfür eingesetzten Ausschusses bringe ich zur Kenntnis, daß wir die Kreisbevölkerung herzlich bitten, auch in diesem Jahre Großstadtkinder bei uns aufzunehmen. Dabei sind folgende Bedingungen beschlossen:

1. In Anbetracht der langjährigen Beziehungen sollen in diesem Jahre nur Kinder aus Berlin-Pankow bei uns aufgenommen werden, keine aus dem Ruhrgebiet oder anderen Orten.
2. Die diesjährige Aufnahme der Kinder soll die letzte sein, weil nach dem Dastürhalten des Ausschusses doch einmal der aus den Kriegsverhältnissen heraus geschaffenen Einrichtung ein Ende gesetzt werden muß. Wir wollen aber dafür zum Abschied dieses Mal noch recht viele Kinder aufnehmen, um einen schönen und befriedigenden Abschluß unserer Gastfreundschaft zu erzielen.
3. Die Aufnahme der Kinder soll nicht so ausgedehnt sein, wie in den früheren Jahren, sondern sich auf die Monate Juli und August beschränken.
4. Für eine sorgfältige Auswahl der Kinder und Berücksichtigung aller Wünsche der Pflegeeltern wird auch in diesem Jahre nach Kräften gesorgt werden.
5. Ueber den Satz des Pflegegeldes wird noch näheres bekanntgegeben, sobald die Verhandlungen mit Pankow darüber abgeschlossen sind.
6. Für die Werbung der Pflegestellen haben sich die Vertrauensdamen des Zweigvereins vom Roten Kreuz in dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt.
7. Alle Familien, die hiernach bereit sind, ein oder mehrere Pankower Ferienkinder bei sich aufzunehmen, werden herzlich gebeten, diese Stelle freizuhalten, bis ihnen die Werbelisten vorgelegt werden. Wir bitten nochmals um allseitige freundwillige Unterstützung des so überaus wertvollen Hilfswerkes.

Die Herren Ortsvorsteher werden um möglichst weitgehende Verbreitung dieses Aufrufes gebeten.

Tiegenhof, den 8. März 1924.

## Namens des Ausschusses für die Aufnahme von Stadtkindern

Der Vorsitzende  
Dr. Kramer.

Nr. 2.

### Handwerkammerbeiträge.

Diejenigen Gemeinden, welche gemäß meinem Schreiben vom 29. Februar d. Js. zur Zahlung von Handwerkskammerbeiträgen aufgefordert worden sind, werden ersucht, die Beiträge unter allen Umständen pünktlich, d. h. sofern dies noch nicht geschehen sein sollte, **sofort** an die Kasse der Handwerkskammer in Danzig Postfachkonto Danzig Nr. 1401 einzusenden. Auf die Folgen, die durch Ueberschreitung des Zahlungstermines entstehen, wird hiermit nochmals warnend hingewiesen.

Tiegenhof, den 11. März 1924.

Der Landrat.

Nr. 3.

### Untersuchungstermine für Wandergewerbepferde.

In meiner Kreisblattbekanntmachung vom 21. Febr. d. Js., Kreisblatt Nr. 9, heißt es richtig unter 3. Neuteich: „Freitag, den 28. März, mittags 12<sup>30</sup> Uhr, vor dem Hotel Deutsches Haus“.

Tiegenhof, den 4. März 1924.

Der Landrat.

Nr. 4.

### Lohnsummensteuer für Monat Februar 1924.

Die mit der Zahlung der Lohnsummensteuer für Monat Februar 1924 sämigen Herren Gemeindevorsteher werden hiermit an die Ausführung der Steuer **bestimmt bis zum 25. d. Mts.** erinnert. Bei der Ueberweisung des Geldes an die Kreiskommunalkasse ist die Bezeichnung „Lohnsummensteuer für Februar“ hinzuzufügen.

Den Eingang des Verzeichnisses der zu entrichtenden Lohnsummensteuer nach dem vorgeschriebenen Muster erwarte ich gleichfalls bestimmt in der vorgenannten Frist. Ich weise nochmals darauf hin, daß in das Verzeichnis **sämtliche** zur Zahlung der Lohnsummensteuer verpflichteten Arbeitgeber aufzunehmen sind. Soweit Arbeitgeber die Steuer nicht entrichtet haben, sind diese unter Angabe, was zwecks zangsweiser Einziehung veranlaßt ist, ersichtlich zu machen.

Verschiedentlich ist in eingereichten Verzeichnissen als Lohnsumme nur der Barlohn angegeben worden. Ich ersuche die Steuerpflichtigen erneut darauf hinzuweisen, daß die Steuer von dem **Bruttolohn**, d. h. vor Abzug der Krankens-, Invaliden- und Angestelltenversicherungsbeiträge, Steuerabzüge usw., zu berechnen ist, und daß der **Wert der Naturalbezüge und der freien Verpflegung** dem Barlohn **hinzuzurechnen** ist.

Tiegenhof, den 11. März 1924.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Nr. 5.

### Aufenthaltsermittlung.

Die Ortsbehörden, Ortspolizeibehörden und die Herren Landjäger des Kreises ersuche ich, nach dem polnischen Staatsangehörigen Anton Kaczny, geboren am 23. April 1900 in Gnesen, von Beruf Schmied, zu fahnden. Im Ermittlungsfalle ist Kaczny festzunehmen und unter gleichzeitiger Mitteilung an den Senat — Justizabteilung — zu Nr. J. 1418/24 dem Polizeigefängnis in Danzig zu überführen. Ebenfalls ersuche ich mir Nachricht zu geben, falls die Nachforschungen Erfolg gehabt haben.

Tiegenhof, den 4. März 1924.

Der Landrat.

Nr. 6.

### Personalien.

Der Hofbesitzer Heinrich Reimer in Kl. Lesewitz ist zum Gemeindevorsteher daselbst gewählt und von mir bestätigt worden.

Tiegenhof, den 7. März 1924.

Der Landrat als Vorsitzender des Kreis Ausschusses

Nr. 7.

### Steueranteile der Gemeinden.

Ueber die Anteile der Gemeinden an der Vorauszahlung der Einkommensteuer für Januar 1924 sowie als XIII. Lohnsteuervorschußrate für 1923 ist seitens der Freistadtsteuerkasse die nachfolgende Abrechnung hierher übersandt. Die nach Spalte 5 der Nachweisung zustehenden Beträge werden, soweit noch Kreissteuerrückstände für 1923 bestehen, auf diese verrechnet. Im übrigen erfolgt seitens der hiesigen Kreiskommunalkasse die Zahlung mit der Post oder Ueberweisung auf das Gemeindefonto.

Lfd. Nr.	Empfangende Gemeinde oder Gutsbezirk	Zustehen- der Betrag		Von den Ge- meinden ein- bezahlter Betrag		Es stehen noch zu		Es bleiben noch Rest		
		G	P	G	P	G	P	G	P	
1	2	3		4		5		6		
a) Gemeinden:										
1	Altbabke	163	91	153	91	10	—	—	—	
2	Altenau	45	30	249	67	—	—	204	37	
3	Altendorf	5	85	—	—	5	85	—	—	
4	Altmünsterberg	162	74	—	—	162	74	—	—	
5	Altweischel	94	83	—	—	94	83	—	—	
6	Barenhof	127	83	—	—	127	83	—	—	
7	Bärwalde	80	04	311	03	—	—	230	99	
8	Barendt	276	86	6	97	269	89	—	—	
9	Beitershof	156	11	131	78	24	33	—	—	
10	Biefterfelde	237	10	—	—	237	10	—	—	
11	Blumstein	—	—	342	45	—	—	342	45	
12	Broeske	51	99	—	—	51	99	—	—	
13	Brodsack	25	28	127	60	—	—	102	32	
14	Brunau	155	72	—	—	155	72	—	—	
15	Damerau	93	20	—	—	93	20	—	—	
16	Dammfelde	92	38	76	38	16	—	—	—	
17	Eichwalde	57	14	—	—	57	14	—	—	
18	Einlage	418	09	—	—	418	09	—	—	
19	Fürstenuau	199	64	—	—	199	64	—	—	
20	Fürstenerwerder	313	47	—	—	313	47	—	—	
21	Gnojau	327	71	303	51	24	20	—	—	
22	Grenzdorf A	79	14	—	—	79	14	—	—	
23	Grenzdorf B	418	60	360	10	58	50	—	—	
24	Halbnadt	249	42	217	30	32	12	—	—	
25	Herrenhagen	6	60	—	—	6	60	—	—	
26	Heubuden	256	76	207	29	49	47	—	—	
27	Holm	204	70	—	—	204	70	—	—	
28	Jirgang	—	—	328	53	—	—	328	53	
29	Janfendorf	23	62	—	—	23	62	—	—	
30	Jungfer	184	61	121	61	63	—	—	—	
31	Kalteherberge	17	54	—	—	17	54	—	—	
32	Kaminke	62	64	26	16	36	48	—	—	
33	Kalthof	400	40	470	64	—	—	70	24	
34	Keithau	58	27	—	—	58	27	—	—	
35	Krebsfelde	83	93	—	—	83	93	—	—	
36	Käbwerder	55	68	152	73	—	—	97	05	
37	Kunzendorf	102	40	563	61	—	—	461	21	
38	Ladefopp	63	03	—	—	63	03	—	—	
39	Lafendorf	158	83	—	—	158	83	—	—	
40	Kl. Lesewitz	317	52	479	64	—	—	162	12	
41	Kl. Lesewitz	55	79	—	—	55	79	—	—	
42	Leske	66	39	—	44	65	95	—	—	
43	Kl. Lichtenau	139	94	131	04	8	90	—	—	
44	Kl. Lichtenau	854	51	1281	36	—	—	426	85	
45	Lindenau	107	74	424	45	—	—	316	71	
46	Liefau	656	34	—	—	656	34	—	—	
47	Lupushof	166	59	263	76	—	—	97	17	
48	Marienuau	181	24	—	—	181	24	—	—	
49	Kl. Mausdorf	63	37	59	18	4	19	—	—	
50	Kl. Mausdorf	102	53	—	—	102	53	—	—	
51	Kl. Mausdorferweide	60	24	70	98	—	—	10	74	
52	Mielenz	397	35	—	—	397	35	—	—	
53	Mierau	18	06	—	—	18	06	—	—	
54	Kl. Montau	137	44	61	08	76	36	—	—	
55	Kl. Montau	129	26	—	—	129	26	—	—	
56	Neudorf	30	71	—	—	30	71	—	—	
57	Neulanghorst	22	82	24	55	—	—	1	73	
58	Neunhuben	70	57	68	58	1	99	—	—	
59	Neumünsterberg	285	50	369	12	—	—	83	62	
60	Neustädterwald	92	11	—	—	92	11	—	—	
61	Neuteichsdorf	147	60	—	—	147	60	—	—	
62	Neuteicherhinterfeld	66	88	—	—	66	88	—	—	
63	Neuteicherwalde	85	45	—	—	85	45	—	—	
64	Neufirch	60	35	—	—	60	35	—	—	
65	Niedau	240	44	235	44	5	—	—	—	
66	Orloff	10	—	—	—	10	—	—	—	
67	Orloffersfelde	38	67	—	—	38	67	—	—	
68	Palschau	170	04	—	—	170	04	—	—	
69	Parschau	5	—	—	—	5	—	—	—	
70	Petershagen	131	86	—	—	131	86	—	—	

**Kopf wie vor.**

71	Pieckel	219 10	.	.	219 10	.	.
72	Pieckendorf	38 80	35 42	.	3 38	.	.
73	Platenhof	157 50	.	.	157 50	.	.
74	Plegendorf	5	.	.	5	.	.
75	Pordenau	10	.	.	10	.	.
76	Prangenu	19	.	.	19	.	.
77	Rehwalde	27	.	.	27	.	.
78	Reimerswalde	251 70	245 70	.	6	.	.
79	Reinland	28 96	.	.	28 96	.	.
80	Rosenort	63 76	.	.	63 76	.	.
81	Rückenu	72 86	.	.	72 86	.	.
82	Schadwalde	56	.	.	56	.	.
83	Scharpau	93 94	161 46	.	67 52	.	.
84	Stadtfelde	285 74	285 74	.	.	.	.
85	Schöneberg	142 89	176 84	.	33 95	.	.
86	Schönhorst	16	552 98	.	536 98	.	.
87	Schönsee	52 02	.	.	52 02	.	.
88	Schnau	239 22	.	.	239 22	.	.
89	Simonsdorf	514 72	.	.	514 72	.	.
90	Stobendorf	18 06	.	.	18 06	.	.
91	Stuba	108 07	.	.	108 07	.	.
92	Cannsee	51 58	.	.	51 58	.	.
93	Tiege	75 12	.	.	75 12	.	.
94	Tiegenhagen	171 19	.	.	171 19	.	.
95	Tiegenort	94 52	.	.	94 52	.	.
96	Tragheim	159 20	30 98	.	128 22	.	.
97	Tralau	21	.	.	21	.	.
98	Trampenau	7	.	.	7	.	.
99	Trappenfelde	13 35	.	.	13 35	.	.
100	Dogtei	.	.	.	.	.	.
101	Walldorf	61 01	.	.	61 01	.	.
102	Warnau	137 26	3 45	.	133 81	.	.
103	Wernersdorf	714 13	638 13	.	76	.	.
104	Wiedau	44 08	.	.	44 08	.	.
105	Zeyer	278 38	170 20	.	108 18	.	.
106	Zeyersvorderkampen	266 92	.	.	266 92	.	.
107	Dierzehnhuben	5	.	.	5	.	.
<b>b) Gutsbezirke:</b>							
1	Hakendorf	27 24	.	.	27 24	.	.
2	Horscherbusch	26 24	.	.	26 24	.	.
3	Wolfsdorf (Wogat)	23 48	132 34	.	108 86	.	.
4	Wdl. Renfau	.	.	.	.	.	.
5	Montauerforst	2	.	.	2	.	.

Tiegenhof, den 7. März 1924.

**Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.**  
Dr. Kramer.

Nr. 8.

**Festnahme.**

Der im September v. Js. aus der Fürsorgeerziehungsanstalt Silberhammer entwichene Jögling Bernhard Lewandowski aus Jergang ist bis heute nicht wieder ergriffen worden. Die Ortspolizeibehörden und die Herren Landjäger des Kreises ersuche ich, erneut die Ermittlungen nach dem Jögling aufzunehmen und ihn im Ermittlungsfalle der Anstalt zuzuführen oder dieser zwecks Abholung Nachricht zu geben. (Telefon: Danzig Notamt Nr. 5738) Lewandowski ist am 6. 6. 1906 in Warnau geboren.

Ich ersuche, mir Bericht zu erstatten, falls die Ermittlungen von Erfolg gewesen sind.

Tiegenhof, den 4. März 1924.

**Der Landrat.**

Nr. 9.

**Festnahme.**

Der Fürsorgezögling Walter Albrecht, geboren am 16. 5. 1907 in Ohra, ist am 5. Januar d. Js. aus der Erziehungsanstalt Tempelburg entwichen und soll sich im hiesigen Kreise aufhalten.

Die Ortspolizeibehörden und Herren Landjäger ersuche ich, nach Albrecht zu fahnden und ihn im Ermittlungsfalle der Fürsorgeerziehungsanstalt auf deren Kosten zuzuführen. Der Jögling ist 1,60 m groß, dunkelblond, hat graue Augen und Sommersprossen.

Tiegenhof, den 6. März 1924.

**Der Landrat.**

**Bekanntmachungen anderer Behörden.**

**Betrifft die hauptsächlichsten Steuerzahlungen im März 1924.**

- A. Fortlaufend ohne besondere Aufforderung abzuführen:**
- 10 % iger Einkommensteuerlohnabzug von den zum Ueberweisungsverfahren zugelassenen Betrieben binnen 3 Tagen nach der erfolgten Lohn- oder Gehaltszahlung bzw. bei täglicher Entlohnung am Freitag jeder Woche.
  - Lohnsummensteuer (1 % der gezahlten Bruttovergütung an Beamte, Angestellte und Arbeiter) von sämtlichen Arbeitgebern binnen 3 Tagen nach erfolgter Lohn- oder Gehaltszahlung bzw. bei täglicher Entlohnung am Freitag jeder Woche.
  - Luxussteuer (10 % der vereinnahmten Entgelte für Luxussteuerpflichtige Waren) wöchentlich zahlbar bis Mittwoch jeder Woche.
  - Erhöhte Umsatzsteuer für Gast- und Schankwirtschaften (Nachskolalsteuer) wöchentlich zahlbar bis Mittwoch jeder Woche.
- B. Außerdem sind fällig:**
- Am 10. März 1924:**
    - Einkommensteuervorauszahlungen der Gewerbetreibenden, Landwirte und freien Berufe sowie Lohn- und Gehaltsempfänger, deren Bezüge für das Jahr 1923 eine Steuereinheit überstiegen, nach dem letzten übersandten Guldenbescheid,
    - Körperschaftsteuern nach dem letzten übersandten Guldenbescheid,
    - Allgemeine Umsatzsteuer: 2 1/2 % der im Februar eingenommenen umsatzsteuerpflichtigen Entgelte einschl. der zum Privatverbrauch aus dem Betriebe entnommenen Gegenstände ohne Berücksichtigung der erwachsenen Betriebsunkosten. Die getätigten Umsätze in Reichsmark oder ausländischer Valuta sind unter entsprechender Anwendung des Art. 23 der Ausführungsbestimmungen zum Umsatz- und Luxussteuergesetz in der Fassung der Verordnung vom 21. 9. 1923 in Gulden umzurechnen.
  - Am 15. März 1924:**
    2. Hälfte der für das Rechnungsjahr 1924 festgesetzten Grundwertsteuer in der aus dem Bescheid ersichtlichen Höhe.
  - Gewerbsteuer:**

An die Zahlung der bereits am 1. Februar 1924 fälligen und noch zum großen Teil rückständigen Vorauszahlung auf die Gewerbebesteuer wird nochmals erinnert. Der Betrag gemäß Bekanntmachung vom 19. 1. war auch zu zahlen, wenn eine andere Einstufung beantragt und Stundung nicht genehmigt ist. Soweit inzwischen ein Bescheid ergangen ist oder in Kürze ergeht, ist der Unterschied zwischen der geleisteten Vorauszahlung und dem im Steuerbescheid angegebenen Vierteljahrsbetrage binnen 2 Wochen nach Zustellung desselben zu zahlen.
  - Vermögenssteuer:**

2 Wochen nach Zustellung des Bescheides in der dort angegebenen Höhe.

Danzig, den 3. März 1924.  
Der Leiter des Landessteueramtes.

**Lieferzettel**

für die Kreis kommunalkasse hält vorrätig  
Buchdruckerei **R. Pech**, Neuteich.



**Krieger- und  
Militär-Verein  
Neuteich.**

### Generalversammlung.

am Dienstag, den 18. 3.  
d. Js. abends 8 Uhr im  
Deutschen Hause.

#### Tagesordnung:

1. Jahresbericht,
2. Kassenbericht u. Entlast.
3. Wahlen:
  1. der in diesem Jahre  
satzungsgemäß aus-  
scheidenden wieder-  
wählbaren Vorstands-  
mitglieder,
  2. der Abgeordneten zum  
Landeskriegertag.
4. Beiträge.
5. Verschiedenes.

Der Vorstand.

## Protokoll- Bücher

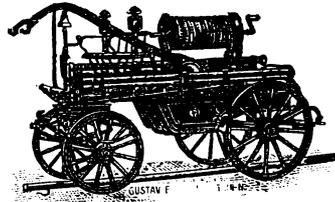
für Vereine pp. empfiehlt

**Buchhandlung R. Pech,  
Neuteich.**

## Kosten- Anschläge

für Bau- pp. Arbeiten

empfehlen **R. Pech.**



**Feuerspritzen  
Handdruck- u. Motorspr.  
Umbau veralt. Spritzen  
Wasserwagen  
für Hand- und Pferdezug**

## Maschinenfabrik B. Jahr, Braust

Vertreter der Feuerwehrgerätfabriken Gustav Ewald, Cüstrin u.  
Ehrhardt & Sehmer, Saarbrücken.

Bretter u. Bohlen für Bau- u. Tischlerzwecke  
in Kiefer, Buche und Birke,

Ranholz in allen Dimensionen,

Fußböden und Schalung,

Speichen, Eggebalken und Deichseln,

Leiterbäume und Latten,

Tils. Lagerbretter und Rollen,

Cement, Nägel, Dachpappe und Rohrgewebe

hält stets vorrätig und gibt preiswert ab

**M. Jacoby-Neuteich, Holzgroßhandlung.**